

Spatenstich für Markt erst 2016

RAT Planung des Betreibers noch nicht fertig /
Unterlagen zum Küchelberg II werden erneut ausgelegt

GAU-BISCHOFSHHEIM. „Mit dem ersten Spatenstich für den Supermarkt“ wird es in diesem Jahr leider nichts“, Heinz Knab (CDU) von der überfraktionellen Arbeitsgruppe zum Baugebiet „Küchelberg II“, in dessen Umsetzung auch die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes geplant ist, musste in jüngster Sitzung des Gemeinderates vom ursprünglichen Ziel abrücken. Ursache der Verzögerung sind die noch nicht fertiggestellte Planung des Marktbetreibers sowie eingereichte Forderungen nach der Offenlage der Planunterlagen, die deren Änderung und erneute Auslegung erforderlich machen.

► Der Rat nahm den **Jahresabschluss 2014** zur Kenntnis und beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung.

► Die Entscheidung zur Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung zu **Bauleitplanverfahren** benachbarter Kommunen übertrug das Gremium dem Bürgermeister, sofern die Belange der Ortsgemeinde nicht betroffen sind.

► Zustimmung erhielt die vom VG-Rat beschlossene 19. Änderung des Flächennutzungsplanes – **Einzeländerung Lörzweiler.**

Eidechsen und Feldlerchen

Mack ging außerdem auf eine Änderung zur Ableitung des Niederschlagswassers ein, das – statt zum Teil über einen zehn Meter breiten Grünstreifen – komplett mittels Regenwasserkanal in einen Graben eingeleitet wird. Zauneidechsen und Feldlerchen werden umgesiedelt.

Als Lärmschutz zum Einkaufsmarkt dient eine Böschung sowie Sichtschutz. Der Rat nahm die eingegangenen Stellungnahmen einstimmig zur Kenntnis. Er beauftragte das Planungsbüro InfraPro mit der Modifizierung des Entwurfs und die Verwaltung mit der erneuten Offenlage, deren Dauer „angemessen zu verkürzen“ sei. Trotz der Verzögerungen zeigte sich Bürgermeister Patric Müller (SPD) optimistisch, dass der Supermarkt noch 2016 eröffnet wird: „Ich gehe nach heutigem Stand davon aus, dass die Schokoladennikoläuse Ende nächsten Jahres in Gau-Bischofsheim erhältlich sind“.

Wendefläche nicht vermerkt

Da bei der zweiten Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan „Alte Gärtnerei, Bahnhofstraße“ versäumt wurde, eine Wendefläche einzutragen, hob der Rat den Satzungsbeschluss ganz sowie den Abwägungsbeschluss teilweise auf. Außerdem entschied das Gremium, den „Wendehammer“, der bereits



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung

einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am **Donnerstag, 15.10.2015 um 19:30 Uhr** im Ratskeller des Unterhofes, Unterhofstr. 10, 55296 Gau-Bischofsheim.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Vollzug der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO); hier: Berichterstattung
 2. Jahresabschluss 2014; hier: Kenntnisnahme und Beauftragung des Rechnungsprüfungsausschusses
 3. Beteiligung an Bauleitverfahren benachbarter Kommunen; hier: Übertragung der Entscheidung an den Bürgermeister
 4. Bebauungsplan „Alte Gärtnerei, Bahnhofstraße“; 2. Änderung und Ergänzung
 - 4.1 Aufhebung des Satzungsbeschlusses
 - 4.2 Teilaufhebung der Abwägung
 - 4.3 Erneute Teil-Abwägung
 - 4.4 Erneute Beteiligung der Betroffenen
 5. 17. Änderung des FNP - Einzeländerung Gau-Bischofsheim; hier: Zustimmung der Ortsgemeinde gem. § 67 GemO
 6. Bebauungsplan „Küchelberg II“
 - 6.1 Abwägung gem. § 4 Abs. 2 BauGB
 - 6.2 Beschlussfassung B-Planentwurf zur Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und Unterrichtung der TÖB gem. § 4 Abs. 2 BauGB
 7. Bürgerantrag auf „Verkehrsberuhigten Bereich“ im Baugebiet „Am Weingarten“; hier: Information
 8. Situation Spielplätze „Bahnhofstraße“ und „Mahlsteig / Pflänzer“; hier: Information
 9. Informationen
- ##### Nichtöffentlicher Teil:
10. Bauanträge / Bauvoranfragen
 11. Bebauungsplan „Küchelberg II“; hier: Nachtrag Auftragsvergabe
 12. Informationen

Gau-Bischofsheim, 01.10.2015
Patric Müller, Ortsbürgermeister

Teil der ersten Planänderung war, wieder aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die von der Ergänzung betroffene Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange erneut zu beteiligen, wobei Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen möglich sind.

Zustimmung erhielt außerdem die vom VG-Rat beschlossene 17. Änderung des Flächennutzungsplanes – Einzeländerung Gau-Bischofsheim, die die Umwandlung einer als Ackerland ausgewiesenen Fläche in private Grünfläche in obigem Gebiet beinhaltet. Bürgermeister Müller informierte darüber, dass ein Bürgerantrag zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Baugebiet „Am Weingarten“ nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in den Gemeindegremien weiter beraten und darüber abgestimmt wird.

» Ich gehe davon aus, dass die Schokoladennikoläuse Ende nächsten Jahres in Gau-Bischofsheim erhältlich sind. «

PATRIC MÜLLER, Bürgermeister

So wird zum Beispiel Grünfläche entlang des Fahrradwegs als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt. Etwas verwundert zeigte sich Sebastian Mack vom Planungsbüro InfraPro über die Forderung des Landesbetriebs Mobilität nach einer Querungsmöglichkeit mit Fahrbahnteiler des Radwegs zur K47 sowie einer Verbreiterung des Gehwegs. Die Unterlagen hätten bereits im Vorfeld ohne Beanstandung vorgelegen. Er betonte aber auch, dass die Änderungen der Wohnqualität und Verkehrssicherheit zu Gute kämen. Heinz Knab hob die Vorteile eines durchgehenden Gehwegs bis zur bestehenden Bebauung für das alte Gebiet und die Anbindung von Harxheim hervor. „Wir bekommen außerdem einen durchgehenden Rad- und Fußweg bis zum geplanten Kindertgarten und durch die Entschärfung der Querung in der Kurve mehr Sicherheit auch für Schulkinder vom Küchelberg und aus Harxheim“.